

Budget 2026 (Voranschlag) – Stellungnahme BürgerBewegung



Werte Götznerinnen und Götzner! Sehr geehrte Gemeindevertretung!

Ein neues Jahr steht vor der Tür und die Gemeinde Götzis hat die Aufgabe das Budget bzw. den Voranschlag für das neue Jahr zu erstellen. Schließlich muss der finanzielle Rahmenplan festgelegt werden und die Finanzflüsse sind zu kalkulieren. Wie bereits der Philosoph Aristoteles sagte, kann man den Wind nicht ändern, aber die Segel neu setzen. Wir in Götzis haben das getan und den Kurs der Gemeinde situationsbezogen und bestmöglich veranschlagt.

Finanztechnisch gesehen wird unsere Gemeinde im nächsten Jahr knapp 57 Mio. Euro an Ein- bzw. Auszahlungen haben. Der Schuldenstand wird bei ca. 43 Mio. Euro sein und die Pro-Kopf-Verschuldung pendelt sich bei etwa 3.400 Euro ein. Neue Kredite sind in der Höhe von 6,7 Mio. Euro vorgesehen, um die laufenden Projekte und Verpflichtungen stemmen zu können. Insgesamt gesehen schaut die Finanzlage in Österreich, dem Land und auch bei uns in der Gemeinde nicht gut aus. Wir von der Bürger-Bewegung werden alle Anstrengungen unternehmen, dass wir durch dieses Finanzloch durchkommen und für Götzis weiterhin ausgewogene sowie verträgliche Lösungen haben. Jedenfalls haben wir unsere Hausaufgaben erledigt und in unseren Bereichen sowie Ausschüssen vernünftige Finanzwege, kluge Einsparungen sowie zweckmäßige Ausgaben in dieses Budget eingebracht.

Den Weg in diese finanzielle Schieflage haben ganz bestimmte Mechanismen zu verantworten. So ist einmal konkret für Götzis zu sagen, dass sehr viele Gelder im Zusammenhang mit der neuen Volksschule Markt aufgewendet wurden und noch weitere Mittel aufgebracht werden müssen. Zu erwähnen ist deutlich, dass hohe Geldsummen durch die ÖVP und die Grünen durch die Absage und Neuaufnahme mehrerer Architekturwettbewerbe vergeudet wurden. Bekannterweise wurden die Grundsatzbeschlüsse für die Sanierung der Schule bereits 2024 mehrheitlich gefasst, obwohl die Finanzierung nicht gesichert war. Die Bürger-Bewegung hat sich damals für die Prüfung kosteneffizienter Alternativen ausgesprochen. Nach der Wahl im Frühjahr heuer war aber ein Baustopp auch nicht mehr sinnvoll, da bereits wesentliche Geldsummen ausgegeben worden waren. Wir begleiten das Projekt daher konstruktiv weiter und achten besonders auf eine strukturierte, transparente und kostensensible Umsetzung. Unser Fokus liegt auf einem modernen Bildungsstandort, einer funktionalen Lösung ohne Überdimensionierung, einer stabilen Finanzierung und einer neuen Sporthalle, die der Schule und den Vereinen zugutekommt.

Interessant ist auch die Vorgehensweise der Neos, die auf Bundesebene hart verdientes Steuergeld lieber ins Ausland verfrachten und in Götzis können die Neos nicht einmal bei Abstimmungen im Zusammenhang mit der Volksschule Markt im Raum bleiben. Lieber rennen sie raus und drücken sich somit vor ihrer Verantwortung als Gemeindevertreter. Keine eigene Meinung und kein Pflichtbewusstsein haben, dann aber alles schlechtreden kann jeder. Das

ist schon sehr erstaunlich wie da agiert wird und es ist auch eines gewählten Mandatars nicht würdig.

Dass sich Götzis angeblich im Budgetblindflug befindet, wie es die Grünen lautstark herumerzählen, ist schlicht und weg eine Frechheit. Das Budget wurde sorgfältig geplant, allen Fraktionen bereits Anfang Herbst zugestellt und im Gemeindevorstand sowie im Finanzausschuss grundlegend erarbeitet. Darüber hinaus gab es noch weitere Finanzsitzungen, wo alle auf Augenhöhe mitverhandeln konnten. Deutlich festzuhalten ist, dass gerade die Grünen auf Landes-, Bundes- und Gemeindeebene in den letzten Jahren in ihrer Verantwortung als Regierungsparteien alle Ebenen stark verschuldet haben und unser Steuergeld willkürlich rausgeschmissen haben. Zu nennen sind unter anderem der Corona-Impf- sowie Testwahnsinn und ungezielte Zahlungen mit dem Gießkannenprinzip. Mittlerweile hat man nicht einmal mehr das Geld für Krankenhäuser und die Grünen wollen weiterhin sinnlose Straßenkonzepte umsetzen und Radwege um hunderte von Millionen bauen. Das ist ein Weg, den wir sicher nicht mittragen.

Weitere finanzielle Tiefpunkte sind, dass das Land ganz schön in die Gemeindekasse greift. So hat Götzis die Landesumlage in der Höhe von 1,6 Mio. Euro zu entrichten. Das ist eine erneute Steigerung von rund 100.000 Euro. Zusätzlich sind die Zahlungen an die Krankenanstalten auch deutlich gestiegen. Dort müssen rund 3,78 Mio. Euro gezahlt werden und für den Bereich Sozialhilfe und Wohlfahrt sind ca. 4,3 Mio. Euro zu überweisen. Das sind Summen, die für unsere Gemeinde nur schwer zu stemmen sind. Die Ertragsanteile für die Gemeinde steigen zwar auch etwas und werden rund 17,1 Mio. Euro erreichen, können aber die erhöhten Zahlungen an das Land nicht kompensieren. Wir von der Bürger-Bewegung entrichten demnach einen scharfen Apell Richtung Wien und Bregenz. Die derzeitige Regierung in Wien trägt auch nicht gerade zu einer Verbesserung bei. Hier wäre einmal längst ein Umdenken der Verantwortlichen in Bregenz und Wien nötig, da die Gemeinden von allen die Hauptlast tragen und das unmittelbare Leben eines jeden organisieren und gewährleisten. So sind Kindergärten, Schulen, Park- und Sportanlagen, das Feuerwehrwesen, die Gemeindesicherheit, das Abfallwesen, die Straßen samt Wasser- und Kanalnetz und die Beleuchtung aufrecht zu erhalten.

Für das nun vorliegende nächstjährige Budget haben wir einen guten Weg gefunden und können trotz dieser Umstände und hohen Zahlungen an das Land und vieler Altlasten ein tragbares sowie funktionierendes Budget gewährleisten. Zentral für uns von der Bürger-Bewegung ist, dass die Hochwasserschutz-Projekte weiter forciert werden, das Stadion in den Bereichen Elektrik und Beleuchtung ertüchtigt wird, das Feuerwehrwesen samt defektem Fahrzeug die nötigen Gelder erhält, die Bereiche des Wassers und Kanals verbessert werden und das geplante Altstoffsammelzentrum umgesetzt wird. Darüber hinaus können Gelder für Straßensanierungen, das Vereinswesen, das Sozialwesen samt den Häusern der Generationen, die Ruine Montfort und die Schul- und Kinderbetreuung sowie den Bildungsbereich generell bereitgestellt werden. Schließlich soll Götzis ein lebenswerter Ort

sein, wo die Infrastruktur gut funktioniert und modern ist. Mit diesem Budgetentwurf tragen wir dazu bei und gewährleisten Stabilität und Versorgungssicherheit.

Abschließend sagen wir von der Bürger-Bewegung Danke an die Wirtschaftstreibenden. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten sehr viel. Dies sieht man auch an den guten Kommunalsteuererträgen, die erneut gestiegen sind. Ein Dankeschön entrichten wir dem Personal der Marktgemeinde und den Häusern der Generationen für ihren guten Einsatz und ein Danke ergeht auch an die Finanzabteilung für die Erstellung des Zahlenwerkes. Ein besonderer Dankesgruß ergeht an die vielen Ehrenamtlichen, die Vereine samt Vereinsfunktionären, die Feuerwehr und alle Rettungs- und Einsatzkräfte generell. Dort wird viel Gutes bewirkt und die dortigen nötigen Gelder sind sehr sinnvoll. Schließlich sollte gelten, dass man mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da ist und stringente Entscheidungen für die Zukunft trifft.



Sachlichkeit – Selbstbestimmung – Bürgerrechte

"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"